Rasender Kurier

Die Zeitung der Sancta Maria Schule der Hedwigschwestern

Top-Thema
Abschlussschüler*innen

Nr.61, Juni 2020

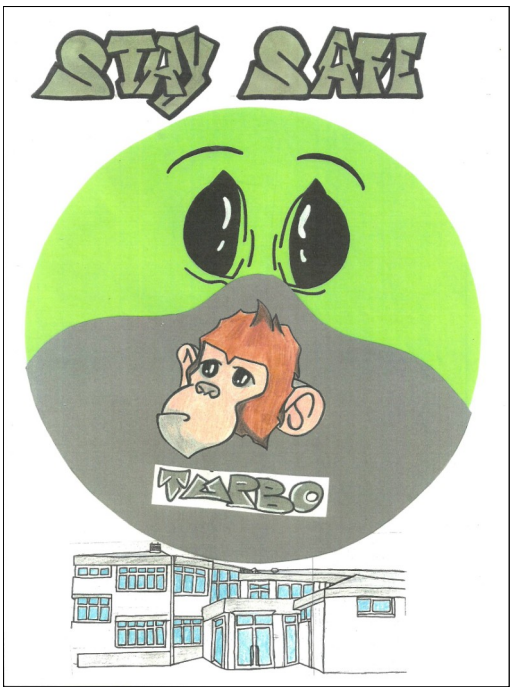
Intro

Liebe Leser*innen und Anschauer*innen!

Diese Ausgabe unterscheidet sich deutlich von unseren anderen Ausgaben. Sie ist sehr viel dünner und ist vor allem nicht im Rahmen wöchentlicher Redaktionssitzungen entstanden, da ab März aufgrund der Corona-Schließzeit keine AGs mehr stattfinden konnten.

Sechzehn Schüler*innen verlassen mit Ende des Schuljahres unsere Schule und auf den nächsten Seiten könnt ihr lesen, was sie in der Zukunft vorhaben.
38 Jahre hat Frau Machtemes an dieser Schule gearbeitet. Leider konnte es in diesem Jahr kein persönliches Interview geben, so dass sie uns freundlicherweise unsere Fragen schriftlich beantwortet hat.
Von euch kamen per Mail, per Post, per Handy, per Videochat, per Homeschooling persönliche, witzige, ernste, nachdenklich stimmende Gedanken, Fotos, Zeichnungen, Collagen, die wir gerne mit euch teilen - habt einen ganz großen Dank dafür!
Danke auch an eure Eltern und Erzieher*innen für die Unterstützung!!!!!

Euer Rasku-Team



Ganz **besonderen** Dank an Jan aus der AB für das tolle Deckblatt!

Impressum

„Rasender Kurier" Schülerzeitung der Sancta Maria Schule der Hedwigschwestern
Anschrift: Dreilindenstr. 24-26, 14109 Berlin
Herausgeber: Zeitungs-AG
Redaktion: Maximilian, Pauline, Gianna, Marie, Leon F., Herr Medeke, Frau Fechner

Druck: AL-Gruppe Druck und Papier, Hr. Krüger, Hr. Wald
V.i.S.d.P.: Schulleitung C. Aßmann, H. Ruttmann

Allen weiteren Mitwirkenden herzlichen Dank für ihre tatkräftige Unterstützung!

4

Abschlussschüler*innen

16 Schüler*innen verlassen in diesem Jahr unsere Schule mit einer nicht ganz so großen Abschiedsfeier wie sonst……..

Auf Wiedersehen, liebe Frau Machtemes!

13

Frau Machtemes verlässt nach 38 Jahren unsere Schule und bekommt ebenfalls einen Abschied in kleinerem Rahmen…..

Was war los während der Corona-Schließzeit?

16

Berichte, Fotos, Konstruktionen, Meinungen……

Lest selbst, was uns in den vergangenen Wochen alles geschickt wurde!

Unsere Abschlussschüler*innen

Name: Marco Rothe Klasse: AB

Wie lange warst du an der Schule? 5 Jahre.

Was war dein schönstes Erlebnis? Sportfest.

Welchen Berufswunsch hast du? Das weiß ich noch nicht.

Wo führt dein Weg dich hin? Es wird schon, egal wo es hingeht.

Welcher Unterricht gefiel dir am besten? Englisch.

Was mochtest du am liebsten an der Schule? Die Pausen.

Welche Lehrer mochtest du besonders? Herrn Steffen und Frau Machtemes.

Name: Morris Klasse: AB – 9-10

Wie lange warst du an der Schule? Ich bin etwa schon 4 Jahre auf der Schule.

Was war dein schönstes Erlebnis? Die Klassenfahrt nach Zinnowitz.

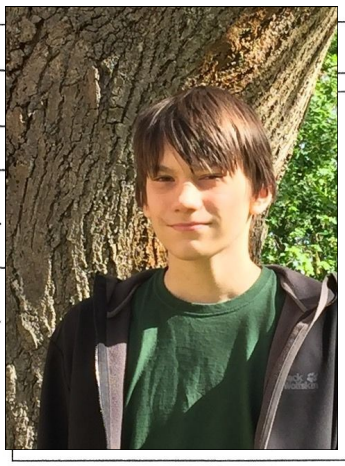
Welchen Berufswunsch hast du? Ich würde gerne im IT-Bereich arbeiten.

Wo führt dein Weg dich hin? Weiß ich noch nicht.

Welcher Unterricht gefiel dir am besten? Ich fande Naturwissenschaft am besten.

Was mochtest du am liebsten an der Schule? Den Unterricht mit Hr. Steffen.

Welche Lehrer mochtest du besonders? Hr. Steffen



Name: Leon Brechler Klasse: 1B

Wie lange warst du an der Schule? 5 Jahre

Was war dein schönstes Erlebnis? klassenfahrt Zinnowitz mit Herr Steffen (Bester Lehrer)
klassenfahrt Müllrose mit Frau Tkotsch (Beste Lehrerin)

Welchen Berufswunsch hast du? Berufskraftfahrer

Wo führt dein Weg dich hin? Ausbildung als Berufskraftfahrer bei der BVG danach ins Reisebusunternehmen und etwas von der Welt sehen

Welcher Unterricht gefiel dir am besten? WAT mit Herr Steffen, Sport
Karateunterricht Herr Becker

Was mochtest du am liebsten an der Schule? die Lustige Art von verschiedenen Lehrern (Beste klasse gehabt)

Welche Lehrer mochtest du besonders? Herr Steffen, Frau Tkotsch, Frau Machtemes
Frau Blackstein, Herr Mallebre'

Name: Oli El-chawich Klasse: 1B 9-10 klasse

Wie lange warst du an der Schule? 4 Jahre

Was war dein schönstes Erlebnis? Die klassenfraten

Welchen Berufswunsch hast du? Kindergratenmäche

Wo führt dein Weg dich hin? in die Ausblidung

Welcher Unterricht gefiel dir am besten? Wat

Was mochtest du am liebsten an der Schule? denn unterricht mit Herrn Steffen, und meine Freunde

Welche Lehrer mochtest du besonders? Herr Steffen (er war Der Beste lehrer)

Name: Florian-Pascal Fischer Klasse: AB (10)

Wie lange warst du an der Schule? Ich bin seit 4 Jahren auf der Schule.

Was war dein schönstes Erlebnis? Die Klassenfahrten und die Hofpausen

Welchen Berufswunsch hast du? Ich möchte zur Berliner Feuerwehr gehen.

Wo führt dein Weg dich hin? Ich werde eine Ausbildung machen

Welcher Unterricht gefiel dir am besten? Am besten gefallen hat mir Sport

Was mochtest du am liebsten an der Schule? Die Hofpausen mit den Freunden

Welche Lehrer mochtest du besonders? Herr Steffen, aber alle waren sehr nett.

Vielen Dank an Alle

Name: Gianna Kullat Klasse: AB

Wie lange warst du an der Schule? 4 ½ Jahre

Was war dein schönstes Erlebnis? I fell in Love with a boy in June of 2019 and we came together

Welchen Berufswunsch hast du? Ich hab den Berufswunsch: „Erzieherin im Kindergarten"

Wo führt dein Weg dich hin? Mein Weg führt mich zu einer weiterführenden Schule, um den MSA zu schaffen.

Welcher Unterricht gefiel dir am besten? Der mit Herr Steffen und Herrn Medecke

Was mochtest du am liebsten an der Schule? Mit Freunden die Hofpausen verbringen (Mike, Marie, Lena ♡)

Welche Lehrer mochtest du besonders? Herr Medecke, Frau Fechner, Herr Steffen, Frau Tkotsch, Herr Frau Blackstein, Frau Furche Mallebré

Name: Suli Rangl Klasse: AB

Wie lange warst du an der Schule ? Ich war 6 Jahre an dieser Schule.

Was war dein schönstes Erlebnis ? Ich fand die Klassenfahrten, sowie die Hofpausen am schönsten.

Welchen Berufswunsch hast du ? Ich möchte in einer Küche arbeiten.

Wo führt dein Weg dich hin ? Erstmal in eine Werkstatt.

Welcher Unterricht gefiel dir am besten ? der Unterricht mit Herrn Steffen und Frau Furche, hat mir Spaß gemacht.

Was mochtest du am liebsten an der Schule ? Meine Freunde und die Hofpausen.

Welche Lehrer mochtest du besonders ? Herrn Steffen und Frau Furche.

Name: Jan Rudloff Klasse: AB

Wie lange warst du an der Schule ? Ich bin seit 5 Jahren in der Schule.

Was war dein schönstes Erlebnis ? Die erste Klassenfahrt auf Zinnowitz.

Welchen Berufswunsch hast du ? Ich habe einen Ausbildungsplatz als Buchbinder

Wo führt dein Weg dich hin ? Am liebsten würde ich nach Amerika gehen.

Welcher Unterricht gefiel dir am besten ? Den Sportunterricht und Kunst.

Was mochtest du am liebsten an der Schule ? Mit meinen Freunden die Zeit zu verbringen.

Welche Lehrer mochtest du besonders ? Herr Steffen, Frau Hüninghaus, Frau Tkotsch, Herr Mallebrei, Frau Blackstein, Frau Kirche

Name: HUSSein Klasse: AC

Wie lange warst du an der Schule ?

Was war dein schönstes Erlebnis ? Karate im Sport unterricht

Welchen Berufswunsch hast du ? Beilder Arbeiten

Wo führt dein Weg dich hin ? in die Arbeits Welt

Welcher Unterricht gefiel dir am besten ? Mathe

Was mochtest du am liebsten an der Schule ? FUSSBALLSPIELEN

Welche Lehrer mochtest du besonders ? Herr Laset

Name: FELIX BRAND Klasse: AC

Wie lange warst du an der Schule ? 9 JAHRE

Was war dein schönstes Erlebnis ? ICH HABE FREUNDE GEFUNDEN.

Welchen Berufswunsch hast du ? ICH WERDE MICH NOCH UMSEHEN

Wo führt dein Weg dich hin ? NACH FLENSBURG IN EINE WERKSTATT

Welcher Unterricht gefiel dir am besten ? WATKOCHEN ARBEITIN DUPPEL

Was mochtest du am liebsten an der Schule ?

Welche Lehrer mochtest du besonders ? FU AU WERKRAUCH

Name: ADI Klasse: AC

Wie lange warst du an der Schule ? ICH WAR 12 JAHRE AUF DER SCHULE.

Was war dein schönstes Erlebnis ? MEIN SCHÖNSTES ERLEBNIS WAR, DASS ICH MIKE KENNENLERNTE.

Welchen Berufswunsch hast du ? FACHPACKER, LAGERARBEITER

Wo führt dein Weg dich hin ? IN DIE GOERZ ALLEE

Welcher Unterricht gefiel dir am besten ? DER AUSGEFALLENE

Was mochtest du am liebsten an der Schule ?

Welche Lehrer mochtest du besonders ? BIN MIT ALLEN GUT KLAGEKOMMEN

Name: Piper Klasse: AC

Wie lange warst du an der Schule ? 12 Jahre

Was war dein schönstes Erlebnis ? Das Lernen Bei Herrn Pögel

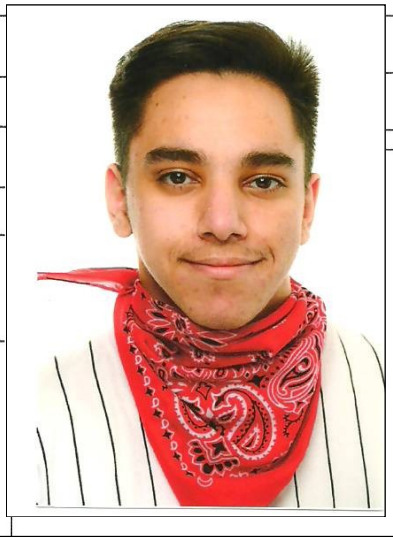
Welchen Berufswunsch hast du ? Verkaufs-Management bei Rossmann

Wo führt dein Weg dich hin ?

Welcher Unterricht gefiel dir am besten ? Karate

Was mochtest du am liebsten an der Schule ? Das chillen in der Klasse

Welche Lehrer mochtest du besonders ? Herrn Pögel



Name: Mike Weihaus Klasse: AC

Wie lange warst du an der Schule ? Ich war 9 Jahre auf der Sancta-Maria-Schule.

Was war dein schönstes Erlebnis ? Das ich hier Freunde gefunde habe und ich mit Gianna zusammen gekommen bin. 17.06.19

Welchen Berufswunsch hast du ? Ich möchte Sicherheitsdienst werden und karate Trainer

Wo führt dein Weg dich hin ? Nach der Schule gehe ich zu Hr. Becker und ich mache eine Ausbildung als Security und karate Trainer.

Welcher Unterricht gefiel dir am besten ? SPort war am besten.

Was mochtest du am liebsten an der Schule ? Das alle hier auf der Schule mich als Vorbild gesehen haben.

Welche Lehrer mochtest du besonders ? Hr. Anzenedter, Hr. Laser und Fr. Weyrauch, Hr. Krüger und Frau Molawe.

Mein erster Tag in der Sancta-Maria-Schule war sehr cool! Ich erinnere mich sehr gut daran, dass alle Schüler auf der Schule mit mir Freundschaft aufbauen wollten. Ich habe viele Freunde gefunden und die Freundschaften halten bis heute noch. Viele Schüler und Schülerinnen sehen mich hier auf der Schule als Vorbild und zeigen Respekt. Mir persönlich ist es ein tolles Gefühl und ich bin stolz darauf. Am Anfang war ich ein zurückgezogener Junge und ich habe mich nicht getraut, die Lehrer und die Lehrerinnen um Hilfe zu bitten. Heute habe ich das erreicht, was ich mir seit Jahren vorgenommen habe. Ich war früher nicht so gut in der Schule und fand die Aufgaben, die ich bekam schwer, doch ich habe es gut gemeistert und habe nie aufgegeben! Von damals bis heute habe ich mich positiv verändert und gemacht. Auf mich bin ich sehr stolz und ich bin dankbar für die schöne Zeit mit euch!

Von Mike

Name: Tim Fach Klasse: AD

Wie lange warst du an der Schule ? 12 Jahre (von 2008 - 2020)

Was war dein schönstes Erlebnis ? Dass ich hier war.

Welchen Berufswunsch hast du ? Ich möchte in der Weberei arbeiten.

Wo führt dein Weg dich hin ? Wahrscheinlich in die Werkstatt.

Welcher Unterricht gefiel dir am besten ? Sport, Deutsch und Mathe

Was mochtest du am liebsten an der Schule ? Sportfest, St. Martin und den Adventsbasar

Welche Lehrer mochtest du besonders ? Hr. Medeke, Hr. Anzenede, Fr. Horawe Fr. Zuttmann, Hr. Krüger

Name: Aleksandar Ibraimovic Klasse: AD

Wie lange warst du an der Schule ?

Was war dein schönstes Erlebnis ? Mir haben die Ausflüge immer sehr gut gefallen.

Welchen Berufswunsch hast du ? Ich möchte im Housekeeping oder im Bereich Hauswirtschaft arbeiten.

Wo führt dein Weg dich hin ? Ich werde wohl in einer Werkstatt arbeiten.

Welcher Unterricht gefiel dir am besten ? Mir gefiel Mathe und der Chor.

Was mochtest du am liebsten an der Schule ? Meine Mitschüler!

Welche Lehrer mochtest du besonders ? Hr Krüger, Hr Medeke, Hr. Wald

Name: Postelmann, Nils Klasse: AD

Wie lange warst du an der Schule? 12 Jahre von 2008 - 2020
von 7 Jahren bis 19 Jahren

Was war dein schönstes Erlebnis? Das Projekt Museumsdorf Düppel
Der Schwimmunterricht

Welchen Berufswunsch hast du?

Wo führt dein Weg dich hin? Diakonissenhaus Teltow – Förderwerkstatt

Welcher Unterricht gefiel dir am besten? WAT, Kunst (Töpfern)
Religion, Musik

Was mochtest du am liebsten an der Schule? Die tollen Ausflüge, Theaterbesuche, das Einkaufen

Welche Lehrer mochtest du besonders? Frau Itina, Frau Rückert, Frau Nadolny, Frau Weitkamp und Frau Ruttmann und Ada

Liebe Abschlussschüler*innen!

Wir wünschen euch von ganzem Herzen alles, alles Gute für eure Zukunft und hoffen, dass wir euch regelmäßig auf unseren Festen wiedersehen!

Interview mit Frau Machtemes

Rasku: Wie lange waren Sie an unserer Schule?
Frau Machtemes: Ich habe 38 Jahre an unserer Schule gearbeitet, und es war (meistens) eine Freude.
Ein riesiges "DANKESCHÖN" an meine "Sancta-Maria-Familie"!!!
Rasku: Welches Fach haben Sie am liebsten unterrichtet?
Frau Machtemes: Am liebsten habe ich Kunst, Deutsch und WAT "Druck, Papier und Medien" unterrichtet.
Rasku: Wie alt sind Sie?
Frau Machtemes: Ich werde im Juni 63 Jahre alt.
Rasku: Welches waren Ihre schönsten Momente?
Frau Machtemes: In all den Jahren gab es unfassbar viele schöne Momente. Ich fand es immer wunderbar, wenn man zusammen lachen und sich helfen konnte.
Rasku: Was mögen Sie besonders an unserer Schule?
Frau Machtemes: "Sancta-Maria" war und ist einfach eine besondere Schule. Ich mag die Menschen, mit denen ich zusammenarbeiten durfte, einige sind enge Freunde geworden. Und ihr Schüler*innen seid eindeutig das Allerbeste!!!
Rasku: Was mochten Sie gar nicht so gern?
Frau Machtemes: Das Schimpfen oder "streng sein" liegt mir nicht so gut. Trotzdem ging es manchmal nicht anders. Das fand ich belastend.
Rasku: In welchen Klassen haben Sie gearbeitet?
Frau Machtemes: Ich habe in fast allen Klassenstufen gearbeitet, früher auch bei den "Kleinen". Später war ich dann hauptsächlich bei den älteren Schüler*innen, lange Zeit auch als Klassenlehrerin.
Rasku: Mit wem haben Sie zusammengearbeitet?
Frau Machtemes: Das würde eine gaaaaaz lange Liste! Ich hab immer mit allen Kollegen und Kolleginnen gern gearbeitet und nenne darum keine Namen...

Rasku: Welches war Ihre schönste Klassenfahrt?
Frau Machtemes: Die schönste, witzigste und leicht chaotischte Klassenfahrt war die mit Frau Aßmann zum Schulbauernhof "Paradies". Es passte alles, auch wenn die Unterkunft alles andere als paradiesisch war.
Rasku: Welche Schüler*innen mochten Sie am liebsten?
Frau Machtemes: Die Kinder, von denen ich wusste, dass sie es nicht unbedingt leicht im Leben hatten, sind mir oft besonders ans Herz gewachsen.
Rasku: Welches ist Ihr Lieblingskünstler?
Frau Machtemes: Da ich ja die Kunst liebe, kann ich mich unmöglich auf einen Maler festlegen. Aber ich mag Banksy, verehre die Künstler der niederländischen Renaissance-Malerei und auch die zeitgenössische Kunst ist spannend. Darum fahren mein Mann und ich zu jeder "documenta" nach Kassel.
Rasku: Welches ist Ihr Lieblingsschriftsteller?
Frau Machtemes: Puh, auch schwer zu beantworten. Ich lese sehr viel, "Hundert Jahre Einsamkeit" von G.G. Marquez liebe ich- aber auch "Tim und Struppi". Und R. O`Hanlons "Kongofieber" und und und und ... Lesen ist einfach großartig.
Rasku: Essen Sie gern Schokolade?
Frau Machtemes: Eindeutig: JAAAAAAAAAAAAAAAAA !!!
Rasku: Welches ist Ihre Lieblingsfarbe?
Frau Machtemes: Orange macht sofort gute Laune. Auch alle Blautöne finde ich zauberhaft.
Rasku: Haben Sie ein Lieblingsgetränk?
Frau Machtemes: Ich bin Teetrinkerin, am liebsten Earl Grey und weißen Tee. Zu einem feinen Essen im Restaurant darf es auch gern einmal ein Glas Wein sein!

Rasku: Welches sind Ihre Lieblingsblumen?
Frau Machtemes: Kornblumen und Klatschmohn sind wunderschön. Und Bauernrosen, weil das die Lieblingsblumen meiner Mutter waren ...
Rasku: Haben Sie eine Lieblingsmusik? Oder einen Lieblingsmusiker?
Frau Machtemes: Das hängt von der Stimmung ab: gerne Klassik, z.B. Schostakowitsch oder Brahms. Natürlich auch "Oldies" (bin ja auch einer). Und Rolling Stones und Pink Floyd gehen immer.
Rasku: Freuen Sie sich auf Ihre Rente?
Frau Machtemes: Ja, eigentlich freue ich mich auf mein Rentnerinnen-Dasein. Aber ich bin so traurig, dass ich das letzte Halbjahr nicht mit euch gemeinsam verbringen kann. Das kann ich gar nicht in Worte fassen ...
Rasku: Was haben Sie jetzt vor?
Frau Machtemes: Mein Mann, viele Freunde und ich wollten reisen und Länder entdecken, die wir noch nicht kennen. Aber durch Corona sind nun erst einmal alle Pläne "auf Eis gelegt". Doch die guten Zeiten kommen ganz bestimmt bald zurück- und dann geht es los!
Rasku: Kommen Sie uns besuchen?
Frau Machtemes: Natürlich werde ich euch besuchen! Wir wollen ja meinen Abschied mit viiieeeel Eis, Kuchen, Schokolade und anderen gesunden Sachen nachfeiern. Darauf freue ich mich schon heute!

Passt gut auf euch auf, ich habe euch alle im Herzen (besonders auch meine lieben Hedwigschwestern, die mir vor einem halben Leben die Chance gegeben haben, an diesem besonderen Ort arbeiten zu dürfen - DANKE!)

Liebe Grüße und bis bald, Jutta Machtemes

Klasse AB
Gedanken zu Corona

Wie sieht dein Alltag momentan aus?
® „seit 3 Tagen wieder verkürzte Schule, dann Gruppe,
Essen, mit M. kuscheln" J (Gianna)

Als wie gefährlich schätzt du das Corona-Virus ein?
® „Auf einer Skala von 1-10 würde ich sagen 8!" (Leon B.)
® „Ich schätze es als ziemlich gefährlich ein, aber man sollte es mit der Panikmache auch nicht übertreiben." (Suli)

Hat sich dein Alltag verändert?
® „Ich war immer zu Hause statt in der Schule. Nun komme ich wieder zur Schule, aber kürzer." (Leon K.)

Warum streiten Leute sich im Supermarkt um Vorräte wie Klopapier?
® Weil jeder das haben will und Angst hat, dass es nichts mehr gibt. (Morris)

Was tust du als Erstes, wenn Corona vorbei ist?
® „Ich gehe sofort wieder zu meinem Sportverein." (Jan)

Was wirst du vermissen, wenn die Corona-Zeit vorbei ist?
® „Ich werde vermissen, viel gemeinsame Zeit mit meinem Mann und meinen Kindern zu verbringen." (Fr. Tkotsch)

Wie hat sich der Alltag verändert?

® „Ich fange mal an, was sich für mich nicht verändert hat: Das ist meine Tagesstruktur, die ich brauche, um mich zu „disziplinieren" für einen Ausgleich von Arbeit, Familie und Freizeit zu sorgen. Ich habe versucht, darauf zu achten. Aber ich bin ehrlich, dass zur Zeit die Arbeit stark in den Vordergrund gerückt ist. Homeoffice und Arbeit vor Ort waren/sind eine Herausforderung, die sich in Schnelllebigkeit, Flexibilität, dem Ruhe bewahren und in den verschiedenen Formen der Kommunikationsmöglichkeiten zeigten. Ich habe Homeoffice kennengelernt und festgestellt, dass man dies mal machen kann, aber das wäre dauerhalft nichts für mich. Ich bin digital besser geschult und das war erleichternd, auch wenn ich immer noch weiter im digitalen Lernprozess bin. Die Arbeit vor Ort ist viel lebendiger. Ich freue mich, einzelne Kollegen und Schüler zu sehen, denn das ist das Wichtigste, keinen Kollegen und Schüler aus dem Blick zu verlieren. Das braucht viel Zeit, die ich gerne unter diesen schwierigen Bedingungen investiere." (Fr. Aßmann)

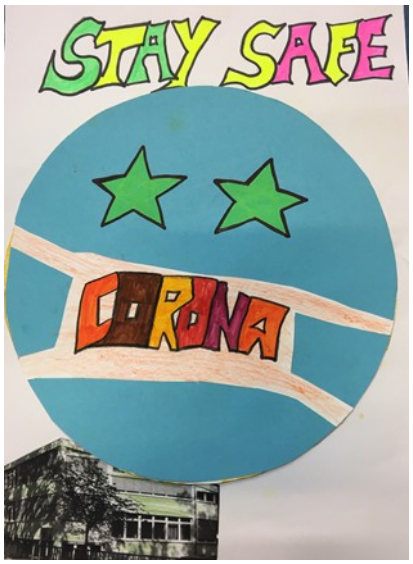
Wie sieht deine Freizeit nun in der Corona-Zeit aus?

® „Man kann keinen Hobbys mehr nachgehen. Ich finde das sehr schade. Ich vermisse die Jugendfeuerwehr Kladow." (Florian)

® „Verkürzte Schule, Essen, Schlafen, Gruppe, Handy." (Ola)

Was glaubst du, bleiben Veränderungen im Alltag?

® „Wir glauben, dass die Leute vorsichtiger werden mit der Hygiene und dem Abstand." (Ola / Florian)



18

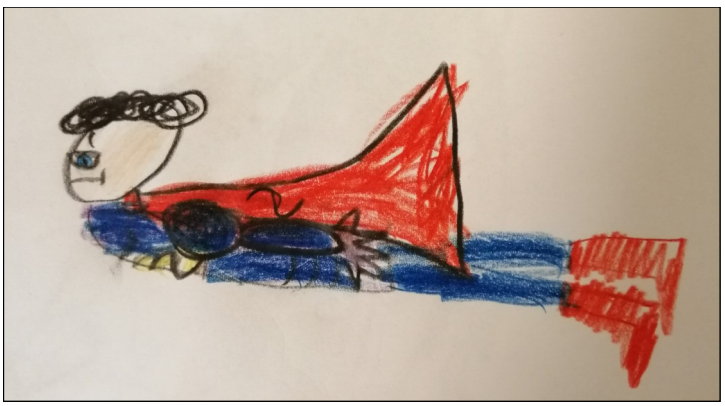
Notbetreuung im Josephshaus

In der Notbetreuung waren wir nur drei Kinder in der Gruppe, das war ganz komisch. Morgens haben wir immer an unseren Schulsachen gearbeitet. Danach haben wir einen Morgenkreis gemacht und besprochen, was wir den restlichen Tag machen. Nach dem Frühstück waren wir oft im Wald, weil ja nicht alle Kinder zusammen auf den Schulhof durften.

Dort haben wir in Hütten gespielt und Steine und Stöcker gesammelt, mit denen wir später gebastelt haben. Wenn das Wetter schön war, sind wir auch an den Strand gegangen und haben Sandburgen gebaut. Besonders toll war es, als wir wieder auf den Spielplatz durften. Da sind wir an die Kletterspinne am Wannsee gegangen.
Es waren schöne Tage, aber wir freuen uns alle sehr, wenn wir alle unsere Freunde wiedersehen dürfen!

Notbetreuung im Raphaelshaus

Wir trotzen Corona...



Meine Erlebnisse zuhause während der Corona-Zeit

Von Max

Liebes Rasku Team,
da die Schule geschlossen hat, bin ich seit sechs Wochen zuhause. Die meiste Zeit war ich allein, da meine Mama arbeiten musste. Mein Lehrer hat mir Hausaufgaben mitgegeben, sehr oft habe ich Rechnen geübt oder englische Vokabeln gelernt. Manchmal haben wir auch telefoniert. Jeden Tag habe ich mir selbst Frühstück und Mittagessen gemacht, anschließend die Küche sauber gemacht. Ich wollte meine Mama überraschen, wenn sie nach Hause kommt.
Da es manchmal sehr warm war, habe ich im Garten die Blumen gegossen.
Dann waren zwei Wochen Osterferien, da waren wir alle zuhause.
Wir haben meinen 18. Geburtstag gefeiert. Leider konnte uns niemand besuchen. Aber es war schön, ich habe viele Geschenke bekommen und meine Tante Ute hat ein riesiges Paket geschickt. Auch meine Lehrer hatten eine Überraschung für mich, darüber habe ich mich sehr gefreut.
Wir sind oft mit dem Fahrrad durch das Naturschutzgebiet in Marienfelde gefahren.
Mir macht Sorgen, wie alles wird und wann ich wieder zur Schule darf.
Ich vermisse meine Freunde sehr, habe aber sehr oft telefoniert.
Ich habe auch Angst, mich anzustecken und selbst krank zu werden.
Jetzt bin ich in der Notbetreuung bis meine Klasse wieder aufmacht und darüber bin ich sehr froh.
Ich wünsche all meinen Freunden und Abschlussschülern Adi, Felix, Mike, Pieer und Hussein viel Glück für die Zukunft.
Es war ein tolles Schuljahr mit euch. Wir hatten viel Spaß.
Bitte bleibt gesund. Euer Max

Klasse UD - Ergebnisse aus unserem Videochat und den Telefonaten

Freust du dich darauf, wenn die Corona-Zeit vorbei ist?

„Ja, dann kann ich wieder in die Schule, zum Schwimmen und in den Ferienhort gehen." (Nelly)

Was machst Du den ganzen Tag?

„Ich arbeite. Mama und Papa helfen mir dabei. Wenn ich Lust habe, spiele ich, gieße die Pflanzen im Garten und lümmele in der Hängematte." (Mia)

„Ich war bei Mama. Da habe ich meinen Geburtstag gefeiert, einen Großeinkauf gemacht und draußen gespielt. Jetzt bin ich wieder in meiner Gruppe. Ich vermisse meine Schwestern." (Leonie)

Wie verbringst du deinen Tag?

„Ich spiele Playmo. Nach dem Mittagessen mache ich Schulaufgaben. Ich freue mich auf die Schule." (Niko)

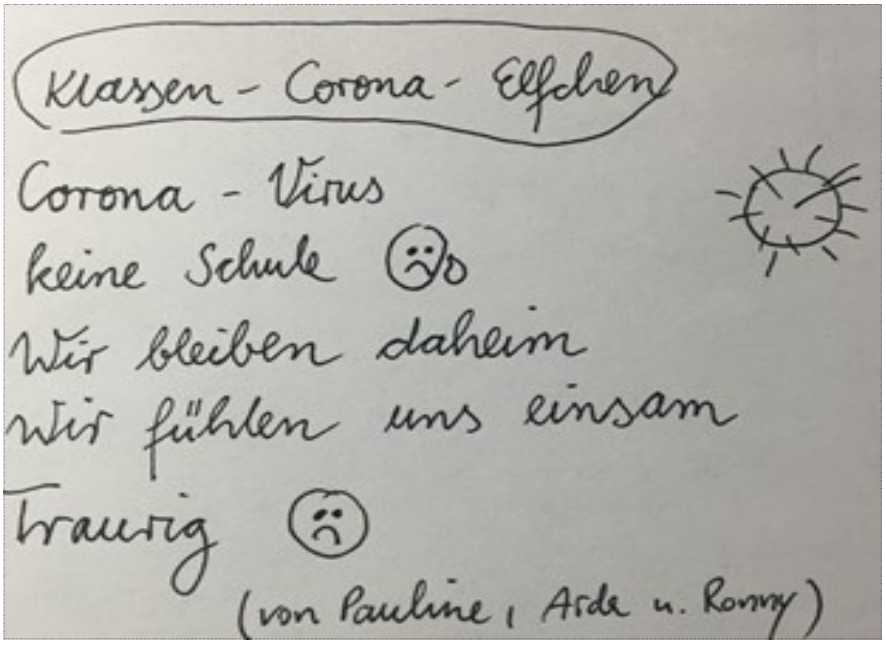
Warum kaufen die Leute so viel Toilettenpapier?

„Ich glaube, weil sie denken, dass sie nicht mehr rausgehen können. Deshalb kaufen sie so viele Vorräte." (Arda)

„Corona sieht aus wie ein Ball mit Pilzwurzeln." (Arda)

Nein!!!! DAMIT SIE KLOMONSTER BAUEN KÖNNEN ☺ Haha!

Von Strandmonstern träumen wir alle ☺



Was holst du zuerst nach, wenn Corona vorbei ist?

Ich fahre sofort nach Italien und esse dort ein riesiges Eis. (Fr. Blackstein)

Trägst du einen Mundschutz?

„Ja, immer wenn ich rausgehe. Ich finde das sinnvoll, weil ich mich damit schützen kann. Und andere auch." (Ronny)

Was vermisst du im Moment am meisten? Wie hat sich dein Alltag verändert?

„Meine Freunde und Klassenkameraden. Man trifft sich per Videokonferenz." (Pauline)

Gibt es etwas, das du nach der Corona-Zeit vermissen wirst?

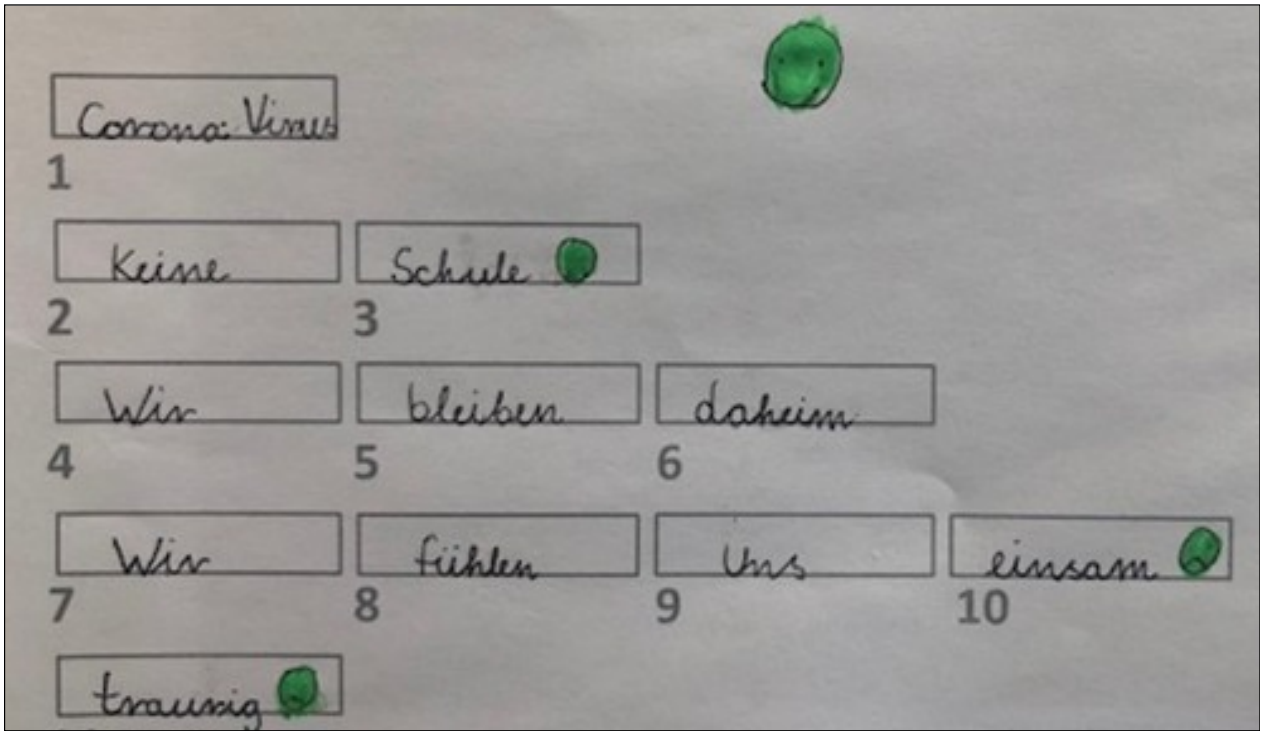
„Nein! Ich freue mich sehr auf Normalität." (Fr. Steinborn)

Worauf freust du dich am meisten nach der Corona-Zeit?

„Ich freue mich auf die Schule und meine Freunde." (Ashkan)

Was wirst du vermissen, wenn Corona vorbei ist?

„Ich werde die leeren Straßen vermissen,
wenn ich wieder mit dem Auto unterwegs
bin." (Fr. Gesche)



Unser Corona-Elfchen-Gedicht (von Mia u. Nelly)

Gedanken der Klasse OC

Die Klasse OC hat sich im Homeschooling mit folgenden Fragen beschäftigt:

1. Wie sieht dein Alltag zur Zeit aus?
2. Wie würdest du die größte Veränderung für dich beschreiben?
3. Wie hat sich dein Alltag verändert?
4. Was vermisst du am meisten? Was macht dir Sorgen? Was gibt dir Hoffnung?
5. Hast du dir für die „Corona-Zeit" etwas vorgenommen? Hast du es erreicht?
6. Auf was würdest du nach dieser Zeit gerne schnell wieder verzichten?
7. Welche Folgen aus dieser Zeit hast du vielleicht liebgewonnen?
8. Wo, glaubst du, bleiben Veränderungen im Alltag?

In Absprache mit Herrn Steffen könnt ihr auf den folgenden Seiten einige Auszüge aus den Antworten lesen!

Fabrice:

1. Ich habe es wie immer. Ich stehe auf und esse Frühstück. Dann mache ich meine Hausaufgaben. Ansonsten höre ich Musik und spiele Switch.
2. Dass keine Schule stattfindet und ich meine Freunde nicht sehen kann. Dass man immer eine Maske tragen muss. Dass mein Tagesablauf sich verändert hat.
3. Ich muss zuhause Schule machen. Ich kann länger schlafen. Ich kann nun meine Mutter zur Verzweiflung bringen. Ich kann mit meiner Familie frühstücken.
4. Ich vermisse meine Freunde. Ich habe Angst, dass ich krank werde oder einer aus meiner Familie Corona bekommt.
5. Ich habe mir vorgenommen, gesund zu bleiben und meine Arbeit zu erledigen.
   Ich bin gesund geblieben und habe meine Aufgaben nicht alle geschafft.
6. Masken zu tragen und Abstand halten.
7. Ich fand es toll, so viel Zeit in Altlüdersdorf und in Rudow zu verbringen. Ich konnte bis um 9.00 Uhr schlafen.
8. Ich glaube, Schule und Einkaufen und Bahnfahren werden noch eine Weile anders sein.

Lena:

1. Ich stehe auf und frühstücke. Dann mache ich eine Stunde meine Aufgaben.
2. Ich muss Mundschutz tragen. Ich konnte meine Mama sechs Wochen nicht besuchen. Ich kann nicht shoppen gehen und keine Klamotten kaufen.
3. Ich kann ausschlafen.
4. Ich vermisse meine Mutter und meine Freunde. Sorgen macht mir nichts. Ich hoffe, dass es schnell vorbei geht.
7. Ich fand es schön, so viel Zeit mit meinen Freundinnen aus dem Heim zu verbringen.

Michelé:

1. Ich stehe zwischen 7.30 Uhr und 8.30 Uhr auf. Hin und wieder brate ich mir morgens ein Spiegelei selber. Manchmal nehme ich mir vor, meine Schulaufgaben zu erledigen, was mir nicht immer so gelingt. Ich telefoniere viel mit Freunden und wir quatschen über alles mögliche. Ich kümmere mich um meine Katzen. Mit meinem Papa baute ich einen neuen Katzenbaum auf. Es ging mir öfter nicht so gut, da ich ein Problem mit meinem Backenzahn habe
2. Voll cool, zuhause zu sein. Ich mag das.
3. Dass ich nicht mehr um 5.00 Uhr aufstehen und mich beeilen muss.
4. Ich mache mir Sorgen um Herrn Steffen und frage mich, ob er sich langweilt. Ich mache mir Sorgen, weil ich nicht weiß, wann ich Tayler wieder sehen kann. Hoffnung gibt mir, dass ich lebe und kein Corona habe.
6. Händewaschen, den Mundschutz und Desinfektionsmittel werden uns noch begleiten.
7. Zuhause sein zu dürfen und mich meinen Katzen zu widmen.
8. Häufiges Händewaschen, langes Anstehen beim Einkaufen und Abstand zu anderen Menschen halten.

Ivonne:

2. *Gut*: Ich kann länger schlafen und verbringe viel Zeit mit meiner Familie. *Schlecht:* Ich darf nicht zur Schule und kann meine Freunde nicht sehen.
4. Die Schule vermisse ich am meisten und meine HipHop-Gruppe. Ich habe Angst, dass ich wegen Corona lange nicht zur Schule darf.
5. Ich habe mir vorgenommen, mein Zimmer aufzuräumen und viel zu basteln und zu malen und Fahrrad zu fahren.
7. Mir gefällt es, viel mit meine Geschwistern zu spielen. Jeden Abend fahre ich sehr schnell mit meinem Rad um das Haus.
8. Ich glaube, die Maskenpflicht behalten wir. Und Abstand müssen wir weiter halten.

Hagen:

1. Ich bin viel zuhause. Das habe ich immer schon gemacht. Es hat sich im Grunde nichts verändert.
2. Ich habe keine Veränderungen. Es ist alles wie immer.
3. Es gibt bei mir keine Veränderungen. Das Einzige ist, dass samstags Schach ausfällt.
4. Mir macht nichts Sorgen. Ich vermisse nichts. Aufgrund meiner Behinderung ist das so.
5. Ich habe mit nichts vorgenommen. Das mache ich sowieso ganz selten.
6. Das weiß ich nicht. Deshalb kann ich diese Frage nicht beantworten.
7. Für mich ist alles gleich geblieben. Bei mir gibt es keine Veränderung.
8. Das kann ich nicht beantworten, da ich teilweise eine andere Wahrnehmung habe.

Tayler:

1. Ich mache am Morgen Hausaufgaben, danach spiele ich Fortnite alleine unten im Hobbyraum.
2. Wir dürfen nicht raus, nicht alleine einkaufen, alleine irgendwo hin.
3. Ich kann nicht zur Schule, darf nicht bei einem Freund übernachten und keine Freunde treffen - nur telefonieren.
4. Ich vermisse meine Freunde, Mama und die Schule. Mir macht Sorgen, dass ein Freund oder jemand, den ich kenne, Corona kriegt.
5. Ich habe mir vorgenommen, in Fortnite zu leveln. Ich habe es nicht erreicht.
7. Ich würde gern weiter länger wachbleiben und länger Fortnite und PS4 zu zocken.
8. Ich glaube, man muss weiter Masken tragen und darf sich nicht umarmen.

Sonia:

1. Ich schlafe bis 8.00 Uhr, dann frühstücke ich, dann mache ich Schularbeiten, dann sehen wir manchmal ein bisschen fern, dann essen wir Mittag, dann gehen wir in den Wald und dann wieder vom Wald in die Gruppe zurück.
2. Die größte Veränderung ist, dass mein Handy nicht funktioniert.
3. Mein Alltag hat sich verändert, indem wir unsere Eltern erst nicht sehen durften. Jetzt sehe ich sie mittwochs und wir müssen mit Mundschutz herumlaufen und dürfen uns nicht küssen zur Begrüßung.
4. Ich vermisse gar nichts. Gar nichts macht mir Sorgen. Mir gibt auch gar nichts Hoffnung.
5. Ich habe mir nichts vorgenommen. Ich habe auch nichts erreicht.
6. Auf den Wald würde ich gern wieder verzichten.
7. Ich habe in dieser Zeit mein Handy liebgewonnen.
8. Wir gehen weiter in den Wald mit der Gruppe. Wir dürfen noch nicht nachhause. Wir müssen Abstand halten.

Vielen Dank für eure ehrlichen Antworten!

Wir wünschen euch und Ihnen allen
gesegnete, unbeschwerte* und *gesunde
Sommerferien!